

Warum ein Auslandssemester in Taiwan?

Der letzte Abend in Puli: Laue Sommerluft im Februar, wir sitzen auf der Dachterrasse mit Blick auf die umliegenden Berge. Ein halbes Jahr habe ich in der geografischen Mitte Taiwans in der Stadt Puli an der National Chi Nan University gelebt und studiert. „International and Comparative Education“ ist der Schwerpunkt des Instituts für Erziehungswissenschaft in Puli, mit dem das Institut für Erziehungswissenschaft in Tübingen ein Austauschprogramm unterhält. Dieses Programm bietet fünf Studierenden aus Tübingen pro Jahr die Möglichkeit, ein oder zwei Semester in Taiwan zu studieren. Gleichermaßen empfangen wir jedes Jahr fünf taiwanesischen Studierende aus Puli.

Als ich mich auf dieses Abenteuer vorbereitete, wurde ich häufig gefragt: "Aber warum gerade ein Auslandssemester in Taiwan?" Meine Motivation war hauptsächlich die Neugier auf ein völlig *anderes* Denken, Leben und Studieren. Besonders im Hinblick auf Erziehung und Bildung hatte ich – wie ich heute weiß – ein relativ klischeehaftes Bild asiatischer Länder. Shi Ping, eine ehemalige Austauschstudentin aus Puli und mittlerweile eine gute Freundin, hatte mir zuvor schon einiges über die taiwanesischen Kultur, das Land und die Uni erzählt. Und nun wollte ich diese "landschaftlich atemberaubende Insel mit ausgefallenem Essen und äußerst gastfreundlichen Menschen" – das war ihr Versprechen – unbedingt kennenlernen.

Meine Erwartungen wurden übertroffen, das kann ich nun sagen; einige Fragen wurden tatsächlich beantwortet – und zahlreiche neue aufgeworfen. Aus dem Nähkästchen geplaudert: In Taiwan ist Dauerwelle In, Fotos machen Pflicht; die Natur ist der pure Wahnsinn und am besten mit dem Motorroller zu erkunden; ein Zimmer zu teilen ist unvorstellbar angenehm und schnell wird man einsam, sobald die Mitbewohnerin einmal nicht da ist. In der Uni inspirierten mich die Seminare insbesondere durch überraschende Denkansätze und neue Inhalte. Thematisiert wurde etwa: Wie lassen sich Sprachen mit Hilfe von Technologien effektiv erlernen? Welche Rolle spielt Weisheit für die `gute` Führung? Welche Perspektive nehmen andere Länder auf die chinesische Kultur ein? Durchweg spannende Fragen, wie ich finde, die tatsächlich nicht nur das braves *Lernen*, sondern eigenständiges *Denken* erforderten.

In Taiwan oder einem anderen Land - was bringt ein Auslandssemester letztlich? Es eröffnet die Möglichkeit, eine bestimmte Zeit in einer anderen Kultur zu leben und danach wieder ins Gewohnte zurückzukehren. Das eigene Leben an einem anderen Ort zu führen macht einen Unterschied, durch den Freundschaften geschlossen und Weltbilder verändert werden können. Ein Unterschied, der erlaubt nicht nur Andere und Anderes, sondern auch sich selbst in einem fremden Kontext neu zu entdecken.

Johanna Hellmann

P.S. Chinesisch Kenntnisse sind von Vorteil, jedoch keine Voraussetzung.

P.P.S. Bei Interesse oder Fragen gerne melden: johanna-stefanie.hellmann@student.uni-tuebingen.de